

11.04.2013 - 10:00 Uhr

## Sucht Schweiz- Einladung- Familien im Fokus der Suchtprävention

Lausanne (ots) -

Viele Präventionsangebote nutzen das suchtvorbeugende Potenzial der Familie nur teilweise. Obschon bekannt ist, dass Eltern für die Prävention von Sucht- und anderem Risikoverhalten wichtig sind. Sucht Schweiz setzt in der familienbezogenen Prävention einen Schwerpunkt und lädt am 25. April 2013 zu einem nationalen Kongress nach Biel ein. Angesprochen sind Fachleute der Prävention von Sucht- und anderem Risikoverhalten. Medienschaffende, die sich für diese Thematik interessieren, sind herzlich eingeladen, am 25. April Expertinnen und Experten zu treffen. Über Ihre Kontaktnahme freuen wir uns. Erziehung, Kommunikation sowie die Haltung der Eltern gegenüber Suchtmitteln sind für die Kinder prägend und stellen wichtige Schutz- und Risikofaktoren für Sucht und andere problematische Verhaltensweisen dar. Im Anschluss an die Präsentation einer Bestandesaufnahme zur familienbasierten Suchtprävention in der Schweiz werden Best-Practice-Projekte aus dem Ausland vorgestellt und diskutiert. Dabei stehen folgende Fragestellungen im Zentrum: \* Über welche Zugangswege und Angebote werden Eltern effektiv erreicht? \* Welche Faktoren sind ausschlaggebend für das Gelingen der familienbezogenen Prävention von Sucht- und anderem Risikoverhalten (z.B. Gewalt und Delinquenz)? Der Kongress will den Austausch unter Fachleuten fördern sowie politische Entscheidungsträger von der Wirksamkeit familienbasierter Suchtprävention überzeugen. Sucht Schweiz realisierte im Auftrag des Nationalen Programms Alkohol des Bundesamtes für Gesundheit eine Bestandesaufnahme der familienbezogenen Suchtpräventionsangebote in der Schweiz sowie eine Recherche, welche entsprechende Elternprojekte im Ausland identifiziert. Daraus entstanden Massnahmen und Empfehlungen für künftige familienbezogene Präventionsansätze.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Simon Frey

Mediensprecher Sucht Schweiz

5. April 2013 in Biel - Kongress zum Thema "Familien im Fokus der Prävention: Potenziale und Herausforderungen - Ein Blick über die Landesgrenzen". Die Präsentationen erfolgen in Deutsch und Französisch mit Simultanübersetzung.

Weitere Informationen zum Kongress: <http://tiny.cc/jusbvw>

Programm: <http://tiny.cc/wwsbvw>

Bericht zum Stand der familienbezogenen Suchtprävention mit Empfehlungen für die Schweiz: <http://tiny.cc/tysbvw>

Kontakt:

sfrey (at)suchtschweiz.ch oder mportner-helfer(at)suchtschweiz.ch  
oder Tel. 021 321 29 85.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000980/100736059> abgerufen werden.